

12.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Dienstag, den 02.06.2020 haben wir, als Vertreter des Jugendparlamentes Haan an einem Treffen zum integratives Handlungskonzept für die Innenstadt Haan im Bereich des Alten Marktes, eingeladen von Frau Böhm und Herrn Fischer vom Planungsamt bzw. Tiefbauamt teilgenommen.

Wir wurden im Zuge der geplanten Veränderungen des Stadtbildes im Bereich des Alten Marktes informiert und bekamen die Möglichkeit, als Vertreter der Haaner Jugend eigene Anregungen beizutragen. Im Folgenden werden diese darstellt.

- Die Entfernung der installierten Spielgeräte am Alten Markt ohne eine ausreichende alternative Ausstattung halten wir für problematisch, da die aktuellen Spielgeräte nicht nur von Kindern zur Beschäftigung während Gastronomiebesuchen der Eltern, sondern in den Abendstunden auch von Jugendlichen als Sitzmöglichkeiten genutzt werden. Hierdurch entfällt einer der bereits limitierten Treffpunkte der haaner Jugend und ein belebender Bestandteil des Standortes durch den Aufenthalt von Kindern.

Wir stehen dem geplanten Fontänenfeld als Ersatz für die aktuelle Spielfläche kritisch gegenüber und fordern ein ergänzendes Spielangebot, welches das ganze Jahr über von Kindern und Jugendlichen genutzt werden kann.

- Das Baumbeet im Bereich der Friedrichstraße, welches wegfallen soll, würde die Anzahl der Sitzgelegenheiten reduzieren, da die Beeteinfassung zum Sitzen genutzt wird. Im Hinblick auf die zuletzt sehr heißen Sommer, die sich vermutlich fortsetzen werden, sind auch Sitzgelegenheiten im Schatten gewünscht. Der Baum an der Friedrichstraße bietet diese Möglichkeit.

Stattdessen wären weitere alternative Sitzmöglichkeiten, die primär auch Schatten bieten denklich.

- Des Weiteren fordern wir einen Trinkbrunnen, der kontaktloses Trinken und das Auffüllen von Getränkeflaschen ermöglicht. In Anbetracht der Nachhaltigkeit, könnte so die Reduzierung von Einwegflaschen und unter dem Aspekt der Gesundheit eine gesunde Hydrierung gefördert werden.
- Wir unterstützen die Installation von einer dynamischen Fahrgastinformation und weiteren Maßnahmen, beispielsweise die Verschiebung und Neugestaltung der Wartehäuschen, die zu der Attraktivierung des ÖPNVs führen. Solche Maßnahmen, die die Alternativen zum Autofahren fördern, so auch die vorgesehene Fahrradabstellmöglichkeiten, sind sehr zu begrüßen.
- Jugendtreffpunkte sind für uns von großer Bedeutung. Die Erhaltung bestehender und Einrichtung neuer Treffpunkte im Bereich der haaner Innenstadt sollten eine hohe Priorität genießen. Der oft kritisierte Müllanfall kann durch die Montierung von großen, verschließbaren Mülleimern umgangen und ein angebrachtes Verhalten, im Bezug auf den Umgang mit den gestaltenden Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten und anfallendem Müll gefördert werden. Bei der Gestaltung der Treffpunkte sind Anbindung, Personenkapazität und die Abgrenzung z.B. durch Sichtschutz mittels Bepflanzung für die Jugendattraktivität relevant.

Orte die sich nach diesen Kriterien momentan anbieten, sind beispielsweise der Park Ville d'eau, der Schillerpark und das Bachtal, jedoch ist auch an

diesen Orten eindeutiges Verbesserungspotenzial vorhanden. Dabei ist zu beachten, dass sich Jugendtreffpunkte auch für eine Gruppengröße um die 10 Personen eignen sollten.

- Die Gestaltung von Jugendtreffpunkten kann unterschiedlich ausfallen. Verschiedene Arten der Sitzmöglichkeiten werden gerne angenommen, dies lässt sich beispielhaft an der aktiven Nutzung von Spielplätzen als Treffpunkte erkennen. Ein Beispielstandort stellen die Spielgeräte gegenüber der Eisdiele „Amarena“ da. Nach der Entfernung von einer der drei Geräten, kam es zu zahlreichen Beschwerden der haaner Jugend. Dies rückgängig zu machen, wäre, den Wünschen der Jugend entsprechend, ebenfalls eine sinnvolle Maßnahme.
- Die Errichtung neuer Jugendtreffpunkte mit entsprechenden Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, wie durch die Neugestaltung der Rathaus Kurve, würde die haaner Innenstadt für Jugendliche weiter attraktivieren und den ÖPNV stärken.

Die aufgeführten Anregungen entsprechen dem, was aus unserer Sicht von der haaner Jugend kommuniziert wird und nicht verbindlich der Position des gesamten Jugendparlamentes Haan.

Wir bedanken uns für die Miteinbeziehung,
Mit freundlichen Grüßen,
Roxana Zambon und
Dominik Budyh